

**FÜR DEN GANZHEITLICHEN
ÖKOLOGISCHEN WEG
BIO VON ANFANG AN**



DIE TIERE DER ÖTZ

EIN KATALOG FÜR DEN PRAKTISCHEN LANDWIRT



100% BIO VON ANFANG AN

Gemeinsam das Ökohuhn von morgen züchten

„Zu dem weit verbreiteten und von der Agrarindustrie geförderten Glauben mehr produzieren zu müssen, um die Welt zu ernähren, sagen wir entschieden: Nein! Wir produzieren und essen zu viel. Wir füttern Wiederkäuer mit Getreide und Mais anstatt mit Heu und Gras. Statt unseren Hühnern und Schweinen Reste wie altes Brot und Molke zu füttern, importieren wir Soja aus Brasilien, zerstören den Regenwald und damit langfristig unsere eigene Lebensgrundlage. Wir brauchen nicht mehr, wir brauchen weniger. Weniger von allem. Weniger Agrarindustrie, weniger Importe, weniger Produktion.“ (ÖTZ Oktober 2019)

Dieses Statement der ÖTZ zum Welternährungstag im Herbst 2019, drückt aus, was uns täglich antreibt. Wir sind uns bewusst, dass das aktuelle System langfristig so nicht bestehen kann und sind auf der Suche nach neuen Wegen – unabhängig von reinen Kosten-Nutzen-Rechnungen. Es ist an der Zeit, unsere Komfortzone zu verlassen und unsere vorhandenen Strukturen selbstkritisch zu hinterfragen.

Allem voran betrifft das bei uns Biogeflügelhaltern das Thema Henne und Hahn. Doch geht die ÖTZ noch weit über Eier und Fleisch und den damit verbundenen Begriff „Zweinutzung“ hinaus. Wir sind der Überzeugung, dass nur mit einer konzernfreien und ökologisch ausgerichteten Zucht und dem klaren Zuchtziel: „Ökologischer Landbau“ die Voraussetzungen für eine nachhaltige und wirklich tierwohlorientierte Geflügelhaltung gegeben sind.

Dabei sollten die Hähne, die jetzt und in Zukunft auf den Höfen aufgezogen werden, kein Anlass zur Sorge bieten, sondern als Chance für neue und vielfältige Kooperationen zwischen Mästern, Verarbeitern, Aufzuchtbetrieben, Legehennenhaltern

und Futtermühlen gesehen werden. Wir plädieren dafür, dass die männlichen Zweinutzungstiere nicht als Problem der Eierproduzenten oder als Konkurrenzprodukt zu Biomasthähnchen verstanden werden. Sie sollten vielmehr als eine, besonders gut an den ökologischen Landbau, angepasste Genetik angesehen werden, welche eine ausgezeichnete Grundlage für die Erzeugung von hochwertigem Geflügelfleisch bietet.

Im Hinblick auf Ressourcenschonung und Klimawandel wird insbesondere die Wahl der eingesetzten Futtermittel entscheidend für eine erfolgreiche Zweinutzungshuhn-Tierhaltung sein. Hier ist noch einiger Forschungsbedarf abzusehen.

Nutzen Sie jetzt die Chance in die Aufzucht von Hähnen einzusteigen. Mit unserer Fleischkoordinationsstelle und den ÖTZ/BID-Schulungsangeboten für den Handel unterstützen wir Sie aktiv bei der Vermarktung Ihrer Hähne. Zeigen Sie Ihren Kunden – mit dem ÖTZ Produktsiegel „Aus ökologischer Züchtung“ – die besondere Qualität Ihrer Arbeit.

In dieser neuen und jährlich erscheinenden Ausgabe finden Sie aktuelle Leistungsdaten unserer Zweinutzungstiere Coffee, Cream und Bresse Gauloise.

Melden Sie sich bei Fragen zu den Tieren gerne jederzeit bei uns. Wer heute anfängt neue Wege zu gehen, kann dabei auf unsere volle Unterstützung zählen.

Herzliche Grüße,

Ihre
Inga Günther



Inga Günther ist als Geschäftsführerin für die Züchtungsstrategie, Netzwerkbildung und finanzielle Sicherung der Initiative zuständig. Sie kümmert sich neben der Planung und Organisation der Züchtungsarbeit am Zuchtstandort bei Kleve zudem um die Beratung von Landwirten jeglicher Betriebsgröße und Verbandszugehörigkeit. Weiterhin ist sie für die Planung und Durchführung von Einzeltierschlüpfen, Tierbonituren und die Betreuung von Forschungsprojekten zuständig. Sie wird von den beiden Gesellschafter-Verbänden Bioland und Demeter sowie dem ÖTZ Beirat unterstützt.

www.oekotierzucht.de

DIE 6 STANDPUNKTE DER ÖTZ:

ZWEINUTZUNG

OHNE KÜKENTÖTEN

OHNE IN-OVO-SELEKTION

OHNE KONZERNE

OHNE KÄFIGHALTUNG

MIT HAHNENAUFZUCHT

Vorteile von ökologisch

gezüchteten Zweinutzungshühnern:

- Große Mägen, angepasst an 100% Bio Futter
- Robust und gesund durch ausgewogene Leistungen

Was bedeutet Zweinutzung?

Zweinutzung bedeutet für uns, dass Hahn und Henne wirtschaftlich eigenständige Tiere sind. Der Hahn produziert Fleisch, die Henne Eier. Der Hahn wird dabei anders als bei den Bruderhahnkonzepten jedoch nicht über die Henne subventioniert.

Beide können mit 100% bio und regional produzierten Futtermitteln bedarfsgerecht gefüttert werden. Die geringere Leistung der Henne kann bei entsprechender Vermarktung über die schwere Suppenhenne am Ende ausgeglichen werden. Das ökologisch sinnvolle Konzept von Zweinutzung basiert auf dem Einsatz alternativer und ressourcenschonender Futtermittel. Hierbei ist die Frage WAS hat das Tier gefressen wichtiger als die Frage wie viel.

INHALTSVERZEICHNIS

- S. 2 Editorial & Inhaltsverzeichnis
- S. 3 Wissenswertes über die ÖTZ
- S. 4–5 Rassenbeschreibung ÖTZ Coffee & Cream
- S. 6–7 Rassenbeschreibung ÖTZ Bresse Gauloise
- S. 8–9 Wissenschaftliche Leistungsdaten
- S. 10–11 Schlachtkörper im Vergleich
- S. 12 Vermarktung von ÖTZ Produkten
- S. 13 Kennzeichnung von ÖTZ Produkten
- S. 14 Bezugsadressen
- S. 15 Hintergrundinformationen zur ÖTZ

ÖTZ CREAM

ÖTZ COFFEE UND CREAM

GEBRAUCHSKREUZUNG FÜR ZWEINUTZUNG



ÖTZ COFFEE



ÖTZ CREAM

STECKBRIEF ÖTZ COFFEE UND CREAM

Eier pro Jahr: 200–230
Eigröße: Überwiegend M (siehe Tabelle 5)
Schalenfarbe: Hellbraun / Beige / Bunt
Legebeginn: LW 20
Lebendgewicht bei Legebeginn: 2,1–2,3 kg
Futtermittelverbrauch bei 100% Biofutter: 135–145 g / Tier und Tag
Lebendgewicht der Hähne 16. LW: 2,4–2,6 kg
Schlachtgewicht der Hähne 16. LW: 1,4–1,6 kg

(vorläufige Daten – Die Tiere werden aktuell noch weiter getestet)

HENNEN

Leistung: Bei den CREAM und COFFEE Hennen wird aktuell von einer Leistung von bis zu 230 vermarktungsfähigen Eiern/Henne/Jahr ausgegangen. Die Schalenfarbe der Eier ist bunt, von hellbraun bis beige. Die Eier befinden sich drei Wochen nach Legebeginn in der für die Vermarktung beliebtesten Gewichtsklasse M (über 53g). Der Legebeginn ist in der 20. Lebenswoche. Das Lebendgewicht zu Legebeginn liegt bei Aufzucht mit 100% ökologischem Futter bei 2,1–2,3 kg. Der Futtermittelverbrauch liegt bei ca. 135–145 g/Tier und Tag.

Hinweise zur Fütterung: Die CREAM und COFFEE Hennen kommen aufgrund ihrer geringeren Leistungen mit weniger hochkonzentrierten Futtermischungen gut zurecht. Bitte fragen Sie bei Ihrer Futtermühle nach eiweiß- und energiereduzierten Futtermischungen und versorgen Sie die Tiere mit ausreichend Rohfaser. Bitte achten Sie außerdem auf feuchten Kot als Anzeiger für Rohproteinüberschuss.

Verhalten: Die Tiere sind sowohl in kleinen als auch in großen Herden untereinander gut verträglich. Sie fallen durch ihr selbstbewusstes und zutrauliches Wesen auf.

HÄHNE

Leistung: Abhängig von Aufzuchtdauer, Herdengröße und Fütterung erreicht der Hahn beider Gebrauchskreuzungen im Alter von 16 Wochen ein Lebendgewicht von 2,4–2,6 kg sowie ein Schlachtgewicht von 1,4–1,6 kg.

Unterschied zwischen COFFEE und CREAM: Der Unterschied zwischen COFFEE und CREAM liegt in erster Linie in der Gefiederfarbe. Dabei ist die COFFEE Henne eine bunt gemischte Truppe aus braunen, weißen und schwarz gemusterten Tieren, die CREAM hingegen ist weiß. Bezüglich der Tiergewichte ist die COFFEE tendenziell etwas schwerer, die CREAM etwas leichter (siehe Tabelle 1 und 2).



ÖTZ COFFEE Hahn – 16. LW



ÖTZ COFFEE Hahnenkeule – 14. LW



ÖTZ COFFEE Hahnenbrust Suprême – 14. LW



ÖTZ COFFEE Hahnenbrust – 14. LW



Eier der ÖTZ CREAM Henne

ÖTZ BRESSE GAULOISE

MAST- UND ZWEINUTZUNG



ÖTZ BRESSE Henne



ÖTZ BRESSE Hahn

STECKBRIEF ÖTZ BRESSE GAULOISE

Eier pro Jahr: 180–200
Eigröße: 2–3 Monate S, dann M (siehe Tabelle 5)
Schalenfarbe: Cremefarben
Legebeginn: LW 16–17
Lebendgewicht bei Legebeginn: 2–2,3 kg
Futtermittelverbrauch bei 100% Biofutter: 140–150 g / Tier und Tag
Lebendgewicht der Hähne 16. LW: 2,6–3 kg
Schlachtgewicht der Hähne 16. LW: 1,6–2 kg

HENNEN

Leistung: Bei der BRESSE GAULOISE Henne wird aktuell von einer Legeleistung von 180–200 Eiern/Henne im ersten Jahr ausgegangen. Im zweiten Jahr nach einer Mauser ist mit 120 Eiern zu rechnen. Die Schalenfarbe der Eier ist cremeweiß. In den ersten 8–12 Wochen nach Legebeginn werden überwiegend S-Eier (unter 53 g) gelegt. Der Legebeginn liegt aufgrund des hohen Körpergewichtes früh in der 16.–18. Lebenswoche. Das Lebendgewicht bei Legebeginn liegt bei Aufzucht mit 100% ökologischem Futter bei 2–2,3 kg und steigt in der ersten Legeperiode auf 2,8–3 kg. Der Futtermittelverbrauch während der Legeperiode liegt bei 145–150 g/Tier und Tag.

Hinweise zur Fütterung: Die Tiere sind robust, genügsam und es kann mit geringeren Futterkonzentrationen sowie einer höheren Aufnahme von Rohfaser (z.B. Kleie, Silage, Heu) gerechnet werden. Zu beachten ist, dass die BRESSE Henne bei zu reichhaltiger Fütterung zur Verfettung neigt und die Legeleistung dadurch sinkt. Achten Sie darauf bei legenden Tieren stets auf eine gute Kondition der Tiere und das von uns empfohlene maximale Lebendgewicht von 2,8–3 kg pro Henne.

HÄHNE

Leistung: Die Hähne erreichen innerhalb von 16–17 Wochen ein Lebendgewicht von ca. 2,6–3 kg sowie ein Schlachtgewicht von 1,6–2 kg. Sie sind für eine extensive Mast mit alternativen Futterkomponenten (Keimgetreide, Kartoffeln, Molke, etc.) sehr gut geeignet. Der Schlachtkörper ist optisch ein guter Kompromiss zwischen Bruderhahn und Masttier. Das Fleisch ist durch das lange Wachstum und die Bewegungsfreudigkeit der Tiere fester und intensiver im Geschmack.

Hinweis: Bitte beachten Sie dass Bresse eine geschützte Herkunftsbezeichnung aus Frankreich ist und das Fleisch der Tiere nicht als Bresse Fleisch beworben werden darf.



ÖTZ BRESSE GAULOISE Hahn – 13. LW



ÖTZ BRESSE GAULOISE Hahnenbrust Suprême – 13. LW



ÖTZ BRESSE GAULOISE Hahnenkeule – 13. LW



Eier der ÖTZ BRESSE GAULOISE Henne

WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGSDATEN

Tabelle 1: Wachstum während der Aufzucht – Details Hähne

Lebendgewicht (g) bei 100% Biofutter, Gruppengröße 200 Tiere je Rasse, gemischt-geschlechtliche Aufzucht

ALTER, WOCHEN	ÖTZ CREAM	ÖTZ COFFEE	ÖTZ BRESSE GAULOISE
6	659	681	841
11	1534	1625	
14	2214	2324	2473
15	2301	2414	2773

Quelle: ÖTZ Endbericht zur Vorlage beim Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 21.12.2018: „Vergleich der Mast- und Legeleistung von sechs Zweinutzungs-Hühnerherkünften zur Abschätzung ihrer Eignung für eine privatwirtschaftlich unabhängige Geflügelzucht für die ökologische Landwirtschaft“

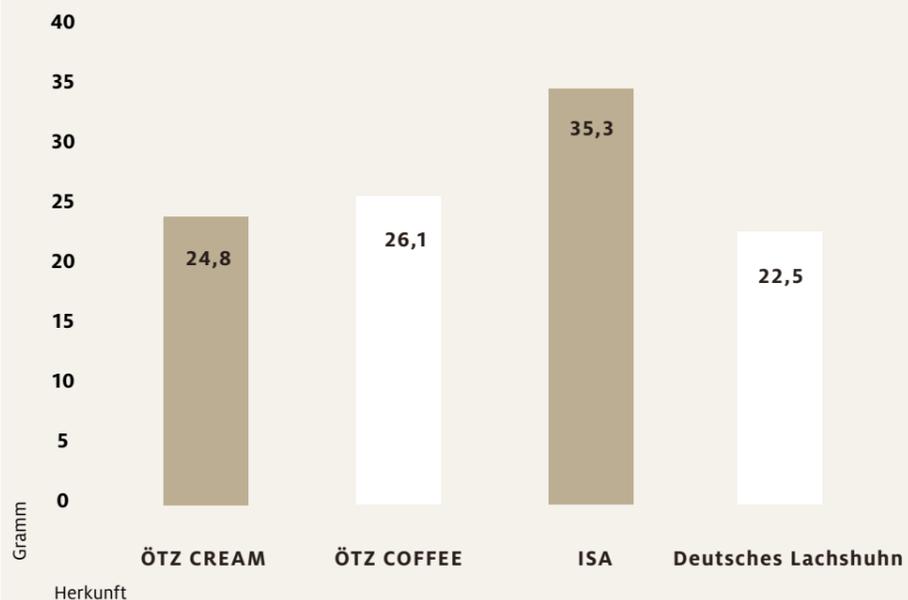
Tabelle 2: Wachstum während der Aufzucht – Details Hennen

Lebendgewicht (g) bei 100% Biofutter, Gruppengröße 200 Tiere je Rasse, gemischt-geschlechtliche Aufzucht

ALTER, WOCHEN	ÖTZ CREAM	ÖTZ COFFEE	ÖTZ BRESSE GAULOISE
6	561	574	728
12	1342	1405	1612
16	1831	1960	2132
20	2199	2135	2476

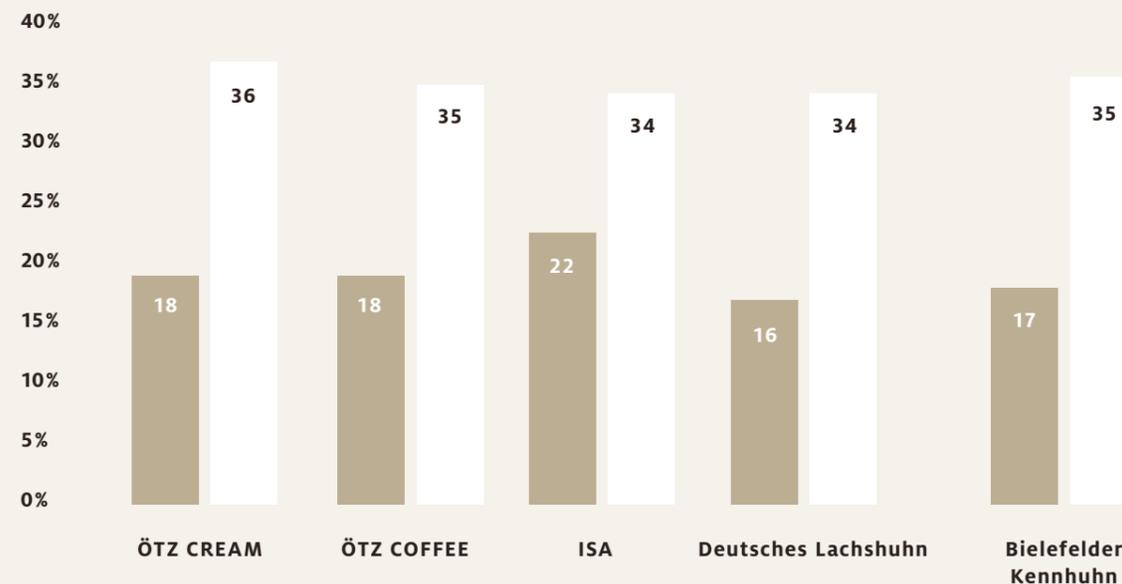
Quelle: ÖTZ Endbericht zur Vorlage beim Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 21.12.2018: „Vergleich der Mast- und Legeleistung von sechs Zweinutzungs-Hühnerherkünften zur Abschätzung ihrer Eignung für eine privatwirtschaftlich unabhängige Geflügelzucht für die ökologische Landwirtschaft“

Tabelle 3: Tägliche Zunahmen (Mittel je Herkunft), Alter: 16. LW



Quelle: 15. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau Beitrag „Leistungsprüfung verschiedener Hühnerherkünften mit Blick auf mögliche Zweinutzung – a) männliche Tiere“, Autoren: Brandt, L., Kaiser, A., Trei, G., Jaschke, J., Böttcher, F., & Hörning, B.

Tabelle 4: Anteile Brust und Schenkel am Schlachtkörper – 16. LW



Die Abbildung zeigt die Brust- und Schenkelanteile am Schlachtkörper in der 16. Lebenswoche.

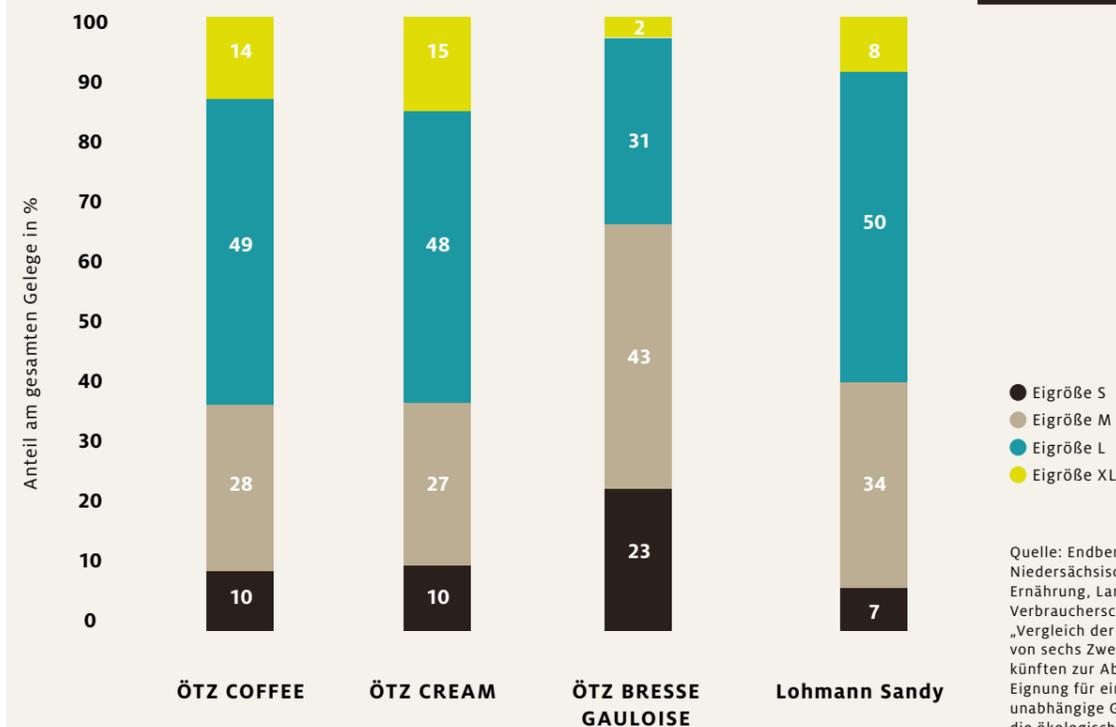
■ Mittelwert von Brustanteil
■ Mittelwert von Schenkelanteil

Quelle: 15. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau Beitrag „Leistungsprüfung verschiedener Hühnerherkünften mit Blick auf mögliche Zweinutzung – a) männliche Tiere“, Autoren: Brandt, L., Kaiser, A., Trei, G., Jaschke, J., Böttcher, F., & Hörning, B.

Gerne stellen wir Ihnen die vollständigen Forschungsberichte zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns unter info@oekotierzucht.de

Tabelle 5: Eigrößenverteilung über 1 Jahr Legeperiode



Quelle: Endbericht zur Vorlage beim Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 21.12.2018: „Vergleich der Mast- und Legeleistung von sechs Zweinutzungs-Hühnerherkünften zur Abschätzung ihrer Eignung für eine privatwirtschaftlich unabhängige Geflügelzucht für die ökologische Landwirtschaft“

Bio Masthähnchen ISA JA 757 – 14. LW



Bruderhahn LBPlus – 16. LW



ÖTZ BRESSE GAULOISE – 13. LW



ÖTZ COFFEE – 16. LW



VERMARKTUNG VON ÖTZ PRODUKTEN



PRODUKTSIEGEL

Produktsiegel: Das Siegel „Aus ökologischer Züchtung“ kennzeichnet Eier- und Fleischprodukte, welche direkt von Tieren aus ökologischer Züchtung stammen. Die Verbraucherhomepage www.das-oeko-huhn.de erklärt den Endverbrauchern die besondere Qualität dieser Produkte im Vergleich zu Produkten von konventionell gezüchteten Tieren. Die Nutzung des Siegel ist ausschließlich Partnern mit gültigem ÖTZ Markennutzungsvertrag vorbehalten.

Sie halten Tiere aus ökologischer Züchtung und möchten Ihre Produkte ebenfalls labeln? Melden Sie sich gern unter info@oekotierzucht.de.



1 CENT SIEGEL

1 Cent Siegel: Mit der 1 Cent Kampagne zeigen Sie Ihr Engagement und unterstützen pro gehandeltem Ei die Zucharbeit der ÖTZ. Das 1 Cent Siegel ist kein Produktsiegel, sondern wird als Kampagnen-Siegel genutzt. Die Nutzung des Siegels ist ausschließlich Kooperationspartnern der 1 Cent Kampagne vorbehalten.

Möchten Sie unsere Arbeit ebenfalls mit einem Cent pro Ei unterstützen? Melden Sie sich unter info@oekotierzucht.de.

NEU: ÖTZ SCHULUNGEN

Haben Sie Interesse an fachlicher Weiterbildung und Mitarbeiter Schulungen zum Thema Ökologische Züchtung, Fleischvermarktung und ÖTZ Produktsiegel? Dann melden Sie sich gerne für ein individuelles Schulungsangebot unter info@oekotierzucht.de. Mit unserem Basismodul, Verkostungen und Kochworkshops sind wir auf alle Fragen zur Vermarktung eingestellt.

KENNZEICHNUNG VON ÖTZ PRODUKTEN



Eierkarton mit ÖTZ Produktsiegel

KOSTENLOSE WERBEMATERIALIEN

Für Ihren Direktvertrieb im Hofladen oder in der Abokiste unterstützen wir Ihre Kommunikation mit kostenlosen Werbematerialien für Ihre Kunden: Zum Beispiel Infolyer, Rezeptkarten, Regalwobblers, Buttons, Postkarten, Stempelkarten uvm. Zu Ostern und Weihnachten planen wir besondere Aktionen.

Unsere Werbematerialien können Sie kostenlos bestellen unter www.oekotierzucht.de/werbung



- 1 ÖTZ Tüten aus Papier
- 2 ÖTZ Einleger für Eierschachteln
- 3 ÖTZ Flyer
- 4 ÖTZ Legeliste
- 5 ÖTZ Hahnenfleisch-Rezeptkarten
- 6 ÖTZ Buttons
- 7 ÖTZ Stempelkarte



Fleischprodukte mit ÖTZ Produktsiegel

BEZUGSADRESSEN

BRUTEIER, KÜKEN UND JUNGTIERE DER ÖTZ

1 29652 SUHLENDORF

ÖTZ Partner Brüterei, Jungtiere und Putenzucht
Christine Bremer
Körlau 5
Tel. 0160 979 73 62
c.bremer@heide-gefluegel.de

2 37214 WITZENHAUSEN UNTERRIEDEN

ÖTZ Partner Brüterei, Jungtiere und Enten
Sarah Schmidt & Jonas Dorn
Lindenstraße 9
Tel. 0178 914 49 25
dorn-schmidt@gmx.de

ÖTZ Partner Schlachtere
Bio Frischgeflügel Roth GmbH & Co KG
Ludwigsteinstr. 40
Tel. 0178 914 49 25
info@bio-roth.de

3 47574 GOCH

ÖTZ Zucht und Jungtiere
Bioland Betrieb Jens und Andrea Bodden
Moelscherweg 16
Tel. 0172 948 60 64
biolandbodden@gmail.com
www.biolandbodden.de

4 48496 HOPSTEN

ÖTZ Partner Brüterei und Jungtiere
Gregor Overmeyer
Volllager Damm 22
Tel. 0170 707 68 02
Gregorovermeyer@web.de
www.bioland-gefluegelhof.de

5 75031 EPPINGEN

ÖTZ Partner Brüterei
Werner Hockenberger
Sperbelgartenstr. 3
Tel. 0170 352 68 16
w.hockenberger@gefluegelzucht-hockenberger.de

6 79780 STÜHLINGEN

ÖTZ Partner Brüterei und Jungtiere
Simon Wolf
Burgweg 7
Tel. 0175 859 27 83
simon@hofblumeninsel.de
www.hofblumeninsel.de

7 86152 AUGSBURG

ÖTZ Geschäftsführung
und Bruteibestellungen
Inga Günther
Bioland e.V. Büro Augsburg
Auf dem Kreuz 58
Tel. 07551 947 18 11
info@oekotierzucht.de
www.oekotierzucht.de

ÖTZ Buchhaltung
Andrea Heinlein
Tel. 08213 468 0198
andrea.heinlein@bioland.de

ÖTZ Projektcontrolling
Alexandra Martin
Tel. 08213 468 0145
alexandra.martin@bioland.de

8 91338 IGENSDORF

ÖTZ Jungtiere
Peter Schubert
Ebacher Str. 3
Tel. 09192 83 03
olschewski@gefluegelhof-schubert.de
www.gefluegelhof-schubert.com

9 21218 SEEVETAL

ÖTZ Koordinationsstelle für Hahnenfleisch-
vermarktung In Kooperation mit der
Bruderhahn Initiative Deutschland e.V.
Borsteler Feld 19
Tel. 04105 580 40 192
Tel. 04105 580 40 199
lisa.minkmar@bruderhahn.de
lisa.minkmar@oekotierzucht.de
www.bruderhahn.de

10 10117 BERLIN

ÖTZ Marketing
Josefa Goligowski
Demeter e.V. Büro Berlin
Albrechtstraße 18
Tel. 030 54 86 08 84
josefa.goligowski@demeter.de

ÖTZ Pressesprecherin
Susanne Kiebler
Tel. 030 54 86 08 86
susanne.kiebler@demeter.de

Haben Sie Interesse an Bruteiern,
Tagesküken oder Jungtieren?

Melden Sie sich unter
info@oekotierzucht.de oder unter
07551 947 18 11 im ÖTZ Büro.

HINWEIS: Der Kauf von Junghennen
ohne Hähne ist nicht möglich.

ÖKOLOGISCHE TIERZUCHT

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Züchtung und Tierbetreuung

Die ÖTZ betreibt ihre Züchtungsarbeit seit 2015 in gepachteten Gebäuden auf dem Bioland-Betrieb der Familie Bodden in Goch bei Kleve. Die Zuchttiere werden von einem Team aus festangestellten Mitarbeitern und Hilfskräften betreut. Einzeltierdaten werden über die tägliche Handfallnestkontrolle und regelmäßige Boniturtermine erhoben.

Genetik und Tierwohlbeurteilung

Im Bereich Tiergenetik und Zuchttierbeurteilung arbeiten wir eng mit unseren freien Beraterinnen zusammen. Die Tierbeurteilungen finden auf Grundlage des MTools statt.



Tiergesundheit

Der Geflügelgesundheitsdienst betreut die Zuchttiere über die ganze Zeit ihrer Haltung. So werden alle wesentlichen und für die Züchtung relevanten Fragestellungen zeitnah untersucht.

Prüfung der ÖTZ-Tiere

in Praxis & Wissenschaft

Die Tiere der ÖTZ werden regelmäßig bundesweit in Forschungsvorhaben geprüft. Dies ermöglicht uns einen intensiven Einblick in das Leistungspotential unserer Tiere unter dem Einfluss verschiedener Betriebsgrößen, Haltungsmodellen und wissenschaftlich begleiteten Fragestellungen. Rückmeldungen aus der Praxis sind jederzeit willkommen. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf. Gerne stellen wir Ihnen unsere Legeliste kostenfrei zur Verfügung.

Aktuelle Forschungsberichte zu unseren Tieren lassen wir Ihnen gerne zukommen oder stellen diese im Rahmen von Tagungen vor. Kontakt: info@oekotierzucht.de



Bruteisammlung
für die nächste Generation
am ÖTZ Zuchtstandort in Goch.



ÖTZ COFFEE Hahn aus dem Ofen

DANKE AN ALLE FÖRDERER, UNTERSTÜTZER UND 1 CENT PARTNER DER ÖTZ:



KONTAKT

Ökologische Tierzucht gGmbH
Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg
www.oekotierzucht.de

Inga Günther
Geschäftsführung
Tel. 07551 9471811
Mobil 0151 10 82 03 82
info@oekotierzucht.de

Sabina Gugeanu
Assistenz der Geschäftsführung
Mobil 0151 17127759
sabina.gugeanu@oekotierzucht.de

Stand: Januar 2020
Fotonachweise: Katja Aßmann, Sara Gibler, Enver Hirsch
für National Geographic, Antonios Mitsopoulos,
Eva Müller, Daniel Schewe
Illustrationen: Magdalena Wolf
Layout: Joana Katte

